

WERNER H. HONAL | DORIS GRAF | DR. FRANZ KNOLL (HG.)

# HANDBUCH DER SCHULBERATUNG

Standardwerk für Beratungslehrer(innen) und Schulpsycholog(innen)  
aller Schularten

Thema: Lern- und Leistungsprobleme

Titel: Nachhilfeunterricht - individuelle Förderung (21 S.)

## Produktinweis

Der vorliegende Beitrag ist Teil des Standardwerkes »Handbuch der Schulberatung« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH &amp; Co. KG\*.

\* Ausgaben bis 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Dieses Praxishandbuch richtet sich an Beratungslehrer / Beratungslehrerinnen aller Schularten. Es liefert Antworten auf alle Fragen der Beratungstätigkeit und beinhaltet den aktuellen Stand einschlägiger **Erkenntnisse aus der Schulpsychologie und Schulpädagogik**,

- aus dem **Bereich sozialer Hilfen**,
- der **Beratungsmethoden**
- und der **Beratungsmittel**.

Umfassende und verständliche Beiträge, fundierte **Analyseschemen, Entscheidungshilfen** und anwendungsorientierte **Lösungsvorschläge** unterstützen Sie in Konflikt- und Beratungssituationen. In der Praxis bewährte und **komplett ausgearbeitete Anleitungen und Konzepte** helfen Ihnen bei der Umsetzung.In **eDidact** finden Sie alle Beiträge zu den Beratungsfeldern **Lernprobleme und Leistungsprobleme, Verhaltensauffälligkeiten, Krankheit und Behinderung, Beratung von Lehrern und Schule** sowie zur Organisation der Beratung. Nützliche Formulare und Vorlagen (z.B. für Elternbriefe) erleichtern Ihnen den Beratungsalltag.

## (Diesen) Beitrag als Download bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/hds](http://www.eDidact.de/hds).

## Nutzungsbedingungen

Die Materialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrücke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Materialien – auch auszugsweise – ist unzulässig. Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH &amp; Co. KG

E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

[www.eDidact.de](http://www.eDidact.de) | [www.mgo-fachverlage.de](http://www.mgo-fachverlage.de)

## 5.2.12 Nachhilfeunterricht – individuelle Förderung

Ludwig Haag/Doris Streber

VORSCHAU

### Inhaltsverzeichnis

1. **Vorbemerkung**
2. **Begriffsdefinition**
3. **Verbreitung**
  - 3.1 Studien bis 1990 sind nur eingeschränkt repräsentativ
  - 3.2 Studien ab 2000 sind repräsentativ
  - 3.3 Anteile der Nachhilfegeber
  - 3.4 Nachfrage nach Nachhilfe
4. **Motive und Gründe**
5. **Wirksamkeit**
  - 5.1 Auswirkung von Nachhilfe auf Schulleistung und Motivation (Studie 1)
  - 5.2 Auswirkung von Nachhilfe auf außerunterrichtliches Arbeitsverhalten (Studie 2)
6. **Qualifizierung der Nachhilfelehrkraft**
7. **Organisationsformen**
  - 7.1 Einzelunterricht
  - 7.2 Unterricht in Kleingruppen

5.2.12 Nachhilfeunterricht

7.3 Tutorielles Lernen

7.4 PC-gesteuertes Nachhilfewesen

**8. Merkmale gelingender individueller Förderung**

8.1 Kognitive Faktoren: Vorwissen und Lernstrategien

8.2 Motivationale Faktoren: individuelle Bezugsnormorientierung

8.3 Instruktionsquantität (»time on task«)

8.4 Selbstkontrolliertes Lernen

**9. Schlussfolgerungen**

10. Zentrale Literatur zum Thema

11. Hilfen im Internet

## 1. Vorbemerkung

»Eine Fünf auf dem Zeugnis? Das Angebot ›5 weg oder Geld zurück‹ der Schülerhilfe schafft Abhilfe. Es richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, die in einem Unterrichtsfach eine Fünf auf dem letzten Zeugnis hatten.« Mit diesem Slogan startete einer der beiden größten Anbieter für Nachhilfe in Deutschland eine werbeträchtige Kampagne. Dieser Slogan zeugt von einem Selbstbewusstsein eines Unternehmens, wie es beispiellos in der Geschichte des Nachhilfeunterrichts ist. Zu sehr ist der kommerziellen Nachhilfe gerade seitens der Schulen eine große Skepsis entgegengebracht worden. Dieser Skepsis scheint mit diesem Slogan der Nährboden weitgehend entzogen zu sein.

Was wissen wir heute über Nachhilfe, über ihre Verbreitung, ihre Wirksamkeit, ihre Organisationsformen?

Es fällt auf, dass im letzten Jahrzehnt das wissenschaftliche wie öffentliche Interesse am Thema Nachhilfeunterricht zugenommen hat, was sich in einer Reihe aktueller Befragungen und Forschungsarbeiten niederschlägt.

Im Folgenden werden Befunde zu zentralen Forschungsfragen wiedergegeben. Relativ gesicherte Daten liegen heute über die Verbreitung (siehe Punkt 3) vor. Obwohl das Thema Nachhilfe in den Medien auf großes Interesse stößt – Medien bemühen sich gerade zur Zeit der Halbjahreszeugnisse regelmäßig um das Thema –, ist die Basis gesicherter und empirisch fundierter Ergebnisse gerade über die Motive und Gründe (siehe 4.) und die Wirksamkeit (siehe 5.) relativ schmal. Zu diesen beiden Punkten trifft das Zitat von Krüger aus dem Jahre 1977 auch heute noch zu: »Nachhilfeunterricht gehört zu den vernachlässigten Gegenständen der erziehungswissenschaftlichen Diskussion.« Aktuelles Wissen liegt zur Qualifizierung der Nachhilfelehrer (siehe 6.) und zum Gelingen von Nachhilfeunterricht vor (siehe Punkt 8). Im Punkt 7 werden die heute üblichen Organisationsformen behandelt.

## 2. Begriffsdefinition

Bei aller unterschiedlichen Bewertung, was den Sinn von Nachhilfe betrifft, herrscht zumindest heute in der Begrifflichkeit Einigkeit: Unter Nachhilfeunterricht (engl. »tutoring«) versteht man einen außerhalb des regulären Schulunterrichts und zusätzlich zu ihm stattfindenden, mehr oder weniger regelmäßigen und häufig vorübergehenden Einzel- oder Gruppenunterricht durch Lehrer, Studenten, Schüler und Laien zum Zwecke einer dem Schulunterricht nachfolgenden Erfolgssicherung in bestimmten Unterrichtsfächern.

Aufgrund dieser Definition macht es Sinn, dass Nachhilfe nach folgender gängigen Systematik als eine Organisationsform von Förderung gesehen wird:

- individuelle Maßnahmen im Unterricht, insbesondere durch Teamteaching
- Maßnahmen der inneren Differenzierung (besondere Lernhilfen im Klassenunterricht für einzelne Schüler oder Gruppen)

## 5.2.12 Nachhilfeunterricht

- fachgebundener, längerfristiger und unterrichtsersetzender Förderunterricht als äußere Differenzierung für kleine Gruppen mit lernschwachen Schülern
- zusätzliche Förderstunden durch Lehrkräfte oder Bildung von langfristigen Kleingruppen
- außerschulische Fördermaßnahmen wie z.B. Hausaufgabenhilfe oder Nachhilfe

Und wenn man davon ausgeht, dass Nachhilfe im Einzel- oder Kleingruppenunterricht durchgeführt wird, dann darf man in Anlehnung an folgende klassische Definition von individueller Förderung Nachhilfe als außerschulische individuelle Förderung bezeichnen: Unter individueller Förderung werden alle Handlungen von Lehrerinnen und Lehrern und von Schülerinnen und Schülern verstanden, die mit der Intention erfolgen bzw. die Wirkung haben, das Lernen der einzelnen Schülerin/des einzelnen Schülers unter Berücksichtigung ihrer/seiner spezifischen Lernvoraussetzungen, -bedürfnisse, -wege, -ziele und -möglichkeiten zu unterstützen.

### 3. Verbreitung

Aufgrund der gestiegenen Aktivitäten gerade in den letzten Jahren – auch im Zusammenhang mit vorliegenden Daten aus den Large Scale Studies wie PISA 2000 – sollen hier zwei Zeiträume getrennt betrachtet werden (vgl. im Folgenden Guill, 2012):

- Studien bis 1990
- Studien ab 2000

#### 3.1 Studien bis 1990 sind nur eingeschränkt repräsentativ

Gerade die vorliegenden Studien, die in den 1960er-Jahren bis 1990er-Jahren durchgeführt wurden, lassen sich nur schwer vergleichen. Zu sehr unterscheiden sie sich nach folgenden Kriterien, die kaum Vergleichbarkeit und damit nur eine eingeschränkte Repräsentativität zulassen:

- Auswahl der Schulformen
- Gelegenheitsstichproben ganzer Schulen
- Beschränkung auf ein einzelnes Bundesland
- Frage nach der derzeitigen Inanspruchnahme versus retrospektive Einschätzung
- Einschränkung auf bestimmte Fächer
- klare Definition von Nachhilfe

Zusammenfassend kann man über diesen Zeitraum sagen, dass Nachhilfe ein Begleitphänomen des öffentlichen Schulsystems war und gut von ca. 15 % der Schüler der Sekundarstufe